

500 Jahre Täuferbewegung

Das Jubiläum wird am 29. Mai 2025 in Zürich gefeiert



5   **Mut zur Liebe**
ZÜRICH 29 MAI 2025

Feiern wir gemeinsam das 500-jährige Bestehen des Täuferturns in der Stadt, in der die Bewegung ihren Anfang nahm.

Mehr Informationen:
mwc-cmm.org/anabaptism500

 Mennonite World Conference
Congreso Mundial Menonita
Conférence Mennonite Mondiale

MENNONITISCHE WELTKONFERENZ

WILLKOMMEN!

Heissen wir die Gäste willkommen, die zu diesem denkwürdigen Jubiläum an Auffahrt 2025 in die Schweiz reisen.

GESUCHT

Gastgeberinnen und Gastgeber, welche Besucherinnen und Besucher des Täuferjubiläums bei sich zuhause aufnehmen in der Zeit zwischen 23. Mai und 9. Juni 2025.

«Mut zur Liebe» lautet das Motto des Jubiläumstags.
«**Mut zur Gastfreundschaft**» ist unsere Devise!



Infos und Anmeldung:
www.taeufer-willkommen.ch

500 JAHRE

1525 bildete sich in Zürich und Zollikon die erste Täufergemeinde. Der radikale Flügel der Reformation wurde Jahrhunderte lang verfolgt und verdrängt. Seit 2004 erinnert eine Gedenktafel an der Limmat daran. 2007 beleuchtete das Emmentaler Täuferjahr die Geschichte der Glaubensgemeinschaft.

WELTWEITE BEWEGUNG

Bis heute stehen die Mennoniten, Amischen und Hutterer-Gemeinschaften für die Glaubenstaufe und ein Leben in der Nachfolge Jesu nach der Bergpredigt ein.

JUBILÄUM

«Wir haben einen langen Weg hinter uns; heute sehen wir uns als Brückenbauer», sagt Jürg Bräker von den Schweizer Mennoniten.

HERZHAFT GASTFREUNDSCHAFT

Gläubige der täuferischen Tradition sollen erleben, dass sie in der Schweiz, dem Land ihres Ursprungs, bei Mitchristen willkommen sind. Mut zur Begegnung wünscht das Täuferwillkomm-Team: Peter Schmid, Felix Graf und Peter Dettwiler.

WILLKOMMEN – WELCOME!

Bieten Sie Täufern, die zum Jubiläum die Schweiz besuchen, eine günstige Unterkunft.

→ Melden Sie sich an auf: www.taeufer-willkommen.ch

→ Bei Fragen: info@taeufer-willkommen.ch

«Wir anerkennen die Gläubigen der täuferischen Tradition als unsere Schwestern und Brüder und ihre Gemeinden als Teil des Leibes Christi, dessen unterschiedliche Glieder durch den einen Geist miteinander verbunden sind.»

(Bekenntnis am Begegnungstag 2004)